

Brockes, Barthold Heinrich: Die Bieber (1740)

- 1 So oft ich hier vor diesem Kupfer, wenn es im Zimmer
 hänget, stehe:
- 2 So deucht mich, daß ich in demselben ein recht natürlich-wirk-
- 3 Und ein durchsichtig-klares Wasser, aus einem offenen Fenster sehe.
- 4 Des Zimmers Wand scheint auf der Stell, als wär sie in der
- 5 So gar natürlich ist die Landschaft gebildet, und in Erz gestochen.
- 6 Die beyden Bieber sind so lebhaft in ihrer Handlung vorgestellt;
- 7 Man glaubt, man hör und seh sie nagen. Doch laßt uns
- 8 Laßt uns das Urbild, die Natur, zum Ruhm des Schöpfers,
- 9 Und wie sie diese Thiere, fast mit einem weisen Geist, verein'!
- 10 Der fast den Thiergeist übertrifft, der unserm sich fast naht,
- 11 Der Bieber Geist in Canada, daß nicht die Fluth ihr Nest
- 12 Haut große Balken, schleppt sie fort, verbindet sie, verfertigt
- 13 Und leitet Ströme von sich ab. Ist dieses nicht Bewunderns-
- 14 Daß die Natur so plumpe Thiere so sonderbare Künste lehrt,
- 15 Und wird derselben Quell und Herr, auch hierin, nicht mit

(Textopus: Die Bieber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10917>)